

# **Geschichtsschreibung und Kult**

**Gustav Adolf, Schweden und  
der Dreißigjährige Krieg**

**Von**  
**Sverker Oredsson**

**In der Übersetzung von**

**Klaus R. Böhme**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	11
I. Ausgangspunkte und Zielsetzung .....	11
II. Präzisierungen .....	13
III. Der theoretische Rahmen .....	17
IV. Abgrenzungen und Gliederung .....	20
V. Historiographische Arbeiten über Gustav II. Adolf .....	23
<b>B. Propaganda und Geschichtsschreibung (17. Jahrhundert)</b> .....	26
I. Unter dem Eindruck des Krieges .....	26
II. Die ersten Geschichtswerke .....	30
<b>C. Ausländer schildern die schwedische Geschichte (18. Jahrhundert)</b> .....	35
I. Das Ausland und Gustav Adolf .....	35
II. Gustav Adolf und Schweden im 18. Jahrhundert .....	41
<b>D. Geschichtsschreibung und Kult (1800 - 1850)</b> .....	45
I. Deutschland .....	45
II. Schweden .....	53
<b>E. Die Debatte über und der Kult um Gustav Adolf erreichen ihren Höhepunkt (1850 - 1914)</b> .....	65
I. Deutschland .....	65
1. Katholische Geschichtsschreibung .....	65
2. Gustav Adolf — Idealist oder Realpolitiker? .....	68
3. Der Gustav Adolf der Apologeten .....	73
4. Neue Gesichtspunkte .....	80
5. In der Belletistik .....	85
6. Zusammenfassung .....	89
II. Die Beiträge Frankreichs und Englands .....	91

<b>III. Schweden und Finnland .....</b>	<b>96</b>
1. Schwedische und finnische Gustav-Adolf-Forschung um die Mitte des Jahrhunderts .....	96
2. Die große Debatte über und der große Kult um Gustav Adolf .....	100
3. Die Gustav-Adolf-Forschung um die Jahrhundertwende .....	119
4. In der Belletristik .....	122
5. Die schwedische Kirche und Gustav Adolf .....	125
6. Gustav Adolf wird gefeiert und inspiriert als Heldenkönig .....	131
7. Die deutsch-schwedischen Beziehungen. Zusammenfassung .....	138
<b>F. Im gleichen Sinne weiter (1914-1945) .....</b>	<b>146</b>
I. Deutschland .....	146
1. Heldenkult und Nationalsozialismus — eine Richtung der deutschen Geschichtsforschung .....	146
2. In den Fußstapfen der katholischen Tradition .....	159
3. Milch, Brandi und Hegemann .....	162
II. England und Frankreich .....	164
<b>III. Schweden und Finnland .....</b>	<b>166</b>
1. Immer noch eine idealisierende Geschichtsschreibung .....	166
2. Die marxistische Geschichtsschreibung .....	177
3. Curt Weibull, Ingvar Andersson .....	180
4. Das Gustav-Adolf-Jubiläum 1932 .....	183
IV. Zusammenfassung .....	190
<b>G. Der Kult wird schwächer (1945-1990) .....</b>	<b>193</b>
I. Deutschland .....	193
1. Die deutsche idealistische Geschichtsforschung .....	193
2. Die marxistische Geschichtsschreibung .....	201
3. Die übrige deutsche Gustav-Adolf-Forschung .....	204
4. Übersichtswerke .....	208
5. Zusammenfassung .....	216
II. Die Geschichtsschreibung außerhalb Deutschlands und Schwedens .....	217
1. Michael Roberts .....	217
2. Ein großes internationales Interesse .....	223
3. Die Krise des 17. Jahrhunderts und der absolutistische Staat .....	234
<b>III. Schweden .....</b>	<b>237</b>
1. Geringeres Interesse .....	237
2. Grundzüge der schwedischen Debatte .....	249

<b>H. Zusammenfassungen</b> .....	256
I. Die Beurteilung des Eingreifens Gustav Adolfs und Schwedens in den Dreißigjährigen Krieg. Die Geschichte der Debatte .....	256
II. Die verschiedenen Erklärungen für das Eingreifen .....	260
III. Die Folgen des schwedischen Eingreifens .....	267
IV. Eigene Antworten auf die gestellten Fragen .....	273
V. Wie sich die verschiedenen „Wahrheiten“ gruppieren .....	277

**Anhang**

<b>Anlage 1:</b> Chronologie .....	283
<b>Anlage 2:</b> Das schwedische Kriegsmanifest .....	286
<b>Anlage 3:</b> Die hier behandelten Verfasser, die sich über Schweden und den Dreißigjährigen Krieg geäußert haben .....	294
<b>Anlage 4:</b> Die Stellungnahme der Verfasser zu den verschiedenen Erklärungen der Gründe .....	294
<b>Quellen und Literatur</b> .....	296
<b>Register</b> .....	311